

Katholische Pfarrgemeinde
St. Antonius, Kvelaer

Gemeinde- *brief*

Februar 2015

Karneval – Aschermittwoch



Was der Sonnenschein für die Blumen ist,
dass sind lachende Gesichter für die Menschen.

Joseph Addison

Themen dieser Ausgabe

Sternsinger zogen durch Kvelaer • Sie sind neu in unserer Gemeinde? • Lust auf Zahlen? Statistik 2014 • Mit uns auf dem Weg • kurz & bündig • Einladung zum Marienlob • Kleinkindergottesdienst • kfd • KAB • Kolping • KKV • Weltgebetstag 2015 • Exerzitien im Alltag • Glaubensgeschichten • 25 Jahre Deutscher Kinderhospizverein • ü30-Messe 2015 in Kvelaer



Sternsinger zogen durch St. Antonius Kevelaer

130 müde Füße, aber 65 lachende Gesichter zeigten die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen von St. Antonius Kevelaer, die die diesjährige Sternsingeraktion „Gesunde Ernährung für die Kinder auf den Philippinen und weltweit“ unterstützten. Unermüdlich waren die Kinder in ihren königlichen Gewändern und selbst gebastelten funkelnden Kronen bei Sonne und Regen unterwegs, um in ihren Bezirken Segenszeichen zu verteilen, das Lied „Stern über Bethlehem“ anzustimmen und Spenden zu sammeln.

Danke an alle, die die Aktion unterstützt haben:

➔ Dank des Einsatzes von Eltern und Betreuern, die freiwillige Fahrdienste in die Außenbezirke unserer größer gewordenen Gemeinde übernahmen, konnten die Sternsinger erfreulicherweise wesentlich mehr Häuser als im Vorjahr besuchen.

➔ Dank an alle, die die Aktion mit Geldspenden und Süßigkeiten unterstützt haben. 8.057,30 Euro sind eingegangen; fast 1.600 Euro mehr als im letzten Jahr. Die Kinder überlegten, welche Süßigkeiten sie für andere Kinder, Familien und Erwachsene spenden möchten, denen es nicht so gut geht wie ihnen. So kamen 11 große Bananenkisten zusammen, die Herr Ströbel sortiert und verteilt hat.

➔ Dank unserer Paramentegruppe trugen so einige der Kinder neu genähte Gewänder.

➔ Dank REWE, EDEKA und Vloet hatten die Sternsinger ein warmes Mittagessen beim Vortreffen und an den beiden Aktionstagen.

➔ Dank an Frau Verhülsdonk, die beim Aussendungsgottesdienst ein Gruppenfoto machte, das jeder Sternsinger bekam.

➔ Dank an den Jugendliturgiekreis, der den Rückerwartungsgottesdienst toll gestaltet hat.

➔ Dank an unseren Hausmeister Herrn Kuhlke, der Sterne reparierte.

➔ Dank an einige Leiter der Messdiener, die beim Austeilen des Essens halfen und am Samstag kochten.

➔ Dank an das Vorbereitungsteam, zu dem in diesem Jahr ein weiteres Mitglied gekommen ist: Stephanie Hiep, Nicola Kostyra und Nina Muelleman. Viele Stunden bereiten sie im Vorfeld die Aktion vor. Die Zusammenarbeit mit euch war klasse – und das hat sich besonders auf die gute Stimmung bei der Sternsingeraktion ausgewirkt.

Dann kann die Sternsingeraktion 2016 ja kommen . . .

*Nicola Kostyra und
Stefanie Kunz (Pastoralreferentin)*

*Sie sind neu in
unserer Gemeinde?*

Herzlich willkommen!

Wir haben schon auf Sie gewartet!

.....

Unserer Pfarrgemeinde St. Antonius steht Ihnen offen und freut sich über Ihre Anwesenheit. Die wichtigsten Termine finden Sie in diesem Pfarrbrief unter der Rubrik „kurz & bündig“ S. 5-7. Wenn Sie gerne von einem unserer Seelsorger besucht werden wollen, rufen Sie unter der Telefonnummer 13 61 nachmittags oder abends bei mir an. Wir machen dann einen Termin aus. Internetauftritt? Haben wir auch. Schauen Sie im Internet nach unter www.antonius-kevelaer.de und stöbern Sie ein bisschen.

Ihr

Diakon Helmut Leurs

Lust auf Zahlen?

Statistik 2014

Immer wieder interessant ist es für viele Gemeindemitglieder, einen Rückblick in Zahlen auf das vergangene Gemeindejahr zu werfen. Hier sind also die aktuellen Daten in Tabellenform. Die zweite senkrechte Kolonne enthält die neuesten Zahlen, die erste die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr.

Erstkommunion = 57 - Trauungen = 13 - Verstorben = 57

	2013	2014	Zunahme/Abnahme
Taufen	68	62	- 8,8 %
Aufnahmen	2	2	0,0 %
Austritte	21	33	+ 57,1 %
Übertritte	0	0	0,0 %
Erstbeichten	59	74	+ 25,4 %
Erstkommunionen	84	57	- 32,1 %
Trauungen	12	13	+ 8,3 %
Voraufgegangen zum Vater	68	57	- 16,2 %
Mitglieder zum 31.12.	6866	6742	- 1,8 %

Die Mitgliederzahl bezieht sich wie auch alle anderen Angaben in der vorausgegangenen und in der Nachfolgenden Tabelle auf den Gemeindeteil Kevelaer-Innenstadt. Insgesamt hat die Pfarrei St. Antonius mit allen 5 Gemeindeteilen 14.980 Mitglieder.

Wenn Sie an Kollektenergebnissen interessiert sind: wir haben nichts zu verbergen! Hier sind sie:

	2013	2014	Zunahme/ Abnahme
durch die Sternsinger	8.137,87 E	6.494,33 E	- 20,2 %
für die Afrika-Mission	152,45 E	433,23 E	+ 184,2 %
für die Jugendseelsorge	290,23 E	242,46 E	- 16,4 %
für die nordische Diaspora	260,21 E	179,59 E	- 31,0 %
für Misereor	7.934,01 E	8.273,19 E	+ 4,3 %
für die nordoldenburgische Diaspora	167,37 E	243,41 E	- 45,4 %
für Renovabis	1.421,47 E	1.103,59 E	- 22,4 %
am Diaspora-Sonntag	312,84 E	214,51 E	- 31,4 %
Caritas-Sommersammlung	3.234,15 E	3.214,74 E	- 0,6 %
am Caritas-Sonntag	422,96 E	783,77 E	+ 85,3 %
Caritas-Adventssammlung	3.518,07 E	3.487,15 E	- 0,9 %
am Weltmissionssonntag	3.796,92 E	3.777,24 E	- 0,5 %
für Adveniat	11.826,40 E	11.370,09 E	- 3,9 %
vom Pfarrfest	8.482,03 E	8.969,59 E	+ 5,7 %
Insgesamt	49.956,98 E	48.786,89 E	- 2,3 %

Mindestens ebenso wichtig wie das viele Geld für gute Zwecke sind die vielen Gebete für gute Zwecke, die im vergangenen Jahr vor unseren Herrn gebracht wurden, ebenso die vielen guten Worte und guten Taten, die so manche Not linderten. Ebenso wichtig war der oft stille, unbemerkte, aber enorm wichtige Einsatz so vieler Gemeindemitglieder beim Aufbau des Reiches Gottes auch in unserer Gemeinde. Am wichtigsten aber war der Segen Gottes, der dazu auf uns ruhte. Leider ist es uns, wie auch im letzten Jahr, schon wieder nicht gelungen, darüber genaueres Zahlenmaterial zu beschaffen. ph

Mit uns auf dem Weg

Im Berichtszeitraum wurden durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen: am 4. Jan.: Zoe Seher.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 19. Dez.: Kurt Otterpohl, 64 Jahre; am 26. Dez.: Dirk Kaets, 42 Jahre; am 4. Jan.: Ruth Greiwe, 87 Jahre. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich. A.B.



2. Februar: **Darstellung des Herrn**

Die Volkstradition hat aus dem Fest „Darstellung des Herrn“ ein Marienfest gemacht: „Maria Lichtmess“. Maria steht nicht im Mittelpunkt des Evangeliums, und doch ist sie eine zentrale Figur bei diesem Treffen im Tempel. Denn Maria gibt ab. Sie überlässt ihren kleinen Sohn den Händen eines anderen, und das wird sie ihr Leben lang tun müssen. Denn wer sein Glück nur für sich behalten will, kann nicht anstecken. Die Kerzen, die zu diesem Tag dazugehören, sind Symbol dafür: Weil Maria ihren Sohn nicht versteckte, konnte er zum Licht werden für viele – bis heute.

kurz & bündig – kurz & bündig

- Do., 29. 1. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 30. 1. 19.00 Uhr Vesper
- Sa. 31. 1. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So. 1. 2. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Kleinkindergottesdienst
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 2. 2. **Fest Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess**
10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 3. 2. **Gedenktag des heiligen Blasius**
8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 1 der St. Antonius-Grundschule mit Erteilung des Blasiussegens
19.00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens
- Mi., 4. 2. 9.00 Uhr Heilige Messe
15-17 Uhr Spiele-Mix der Frauengemeinschaft im Antoniusheim
19.00 Uhr Vesper
- Do., 5. 2. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe, Vorabendmesse zum
- Fr., 6. 2. Herz-Jesu-Freitag - 19.00 Uhr Vesper
- Sa., 7. 2. 9.00 Uhr Patronatsfest der St.-Petrus-Schützengilde
18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag mit Erteilung des Blasiussegens



Lies:
Evangelium
Markus 1,21-28

**Einladung
zum
Blasiussegens**



- So., 8.2. 8.30 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens
11.30 Uhr Familiengottesdienst mit Erteilung des Blasiussegens
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 9.2. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 10.2. 8.10 Uhr Schulgottesdienst, Kl. 2 d. St.-Antonius-Grundschule
9.00 Uhr Bibelteilen der Frauengemeinschaft im Antoniusheim
19.00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet von der kfd
- Mi., 11.2. 9.00 Uhr Heilige Messe
19.00 Uhr Vesper
- Do., 12.2. 9.30 Uhr Möhnefrühstück der kfd im Pfarrheim (Einlass ab 9.00 Uhr)
18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 13.2. 19.00 Uhr Vesper
- Sa., 14.2. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag
- So., 15.2. 8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper
- Mo., 16.2. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr die Vesper entfällt
- Di., 17.2. 8.10 Uhr der Schulgottesdienst entfällt
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 18.2. **Aschermittwoch, Fast- und Abstinenztag**
8.10 Uhr Schulgottesdienst der Klassen 2–4 der St.-Antonius-Grundschule mit Austeilung des Aschenkreuzes
9.00 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Morgenlob des St. Antonius-Kindergartens
19.00 Uhr Heilige Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
- Do., 19.2. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 20.2. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Sa., 21.2. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 22.2. **1. Fastensonntag**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper

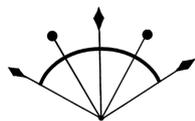


Lies:
Evangelium
Markus 1,40-45



Lies:
Evangelium
Markus 1,12-15

- Mo., 23.2. 10.00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle
19.00 Uhr Vesper
- Di., 24.2. **Fest des heiligen Matthias**
8.10 Uhr Schulgottesdienst, Kl. 4, St.-Antonius-Grundschule
19.00 Uhr Heilige Messe
- Mi., 25.2. 9.00 Uhr Heilige Messe
15.00 Uhr Helferinnenrunde der kfd im Antoniusheim mit
Informationen zum Weltgebetstag der Frauen (6. März) sowie
Ausgabe der Pfarrbriefe und Zeitschriften „Frau und Mutter“
19.00 Uhr Vesper
- Do., 26.2. 18.00 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten
19.00 Uhr Heilige Messe
- Fr., 27.2. 19.00 Uhr Kreuzwegandacht
- Sa., 28.2. 18.00 Uhr Vorabendmesse zum
- So., 1.3. **2. Fastensonntag**
8.30 Uhr Heilige Messe
11.30 Uhr Heilige Messe
14.00 Uhr Taufe
16.00 Uhr Heilige Messe in polnischer Sprache
18.00 Uhr Vesper



Bruderschaft
Consolatrix Afflictorum

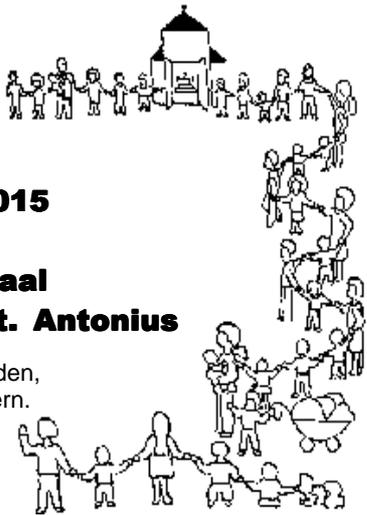
Einladung zum Marienlob

Nachstehend aufgeführte Nachbarschaften der Pfarre St. Antonius sind zum Marienlob in der Kerzenkapelle um 18:00 Uhr herzlich eingeladen.

- ▶ Vom **31. 1. bis zum 6. 2.** die Nachbarschaften Basilikastraße Mitte, Koxheidestraße Anfang und Ende, Niersstraße, Venloer Straße Anfang.
- ▶ Vom **7. 2. bis zum 13. 2.** die Nachbarschaften Arndtstraße, Haydnstraße, Haydnstraße Ende, Rosenbroecksweg Ende.
- ▶ Vom **14. 2. bis zum 20. 2.** die Nachbarschaften Am Bahnhof, Bahnstraße/Rheinstraße, Rheinstraße/Anfang, Glückstraße, Jahnstraße.
- ▶ Vom **21. 2. bis zum 27. 2.** die Nachbarschaften Bahnstraße/Basilikastraße, Tönneskat, Bleichstraße, Schubertstraße, Busmannstraße/Anfang, Twistedener Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Konrad-Adenauer-Straße.

E.R.

**Kleinkinder-Gottesdienst
in St. Antonius**



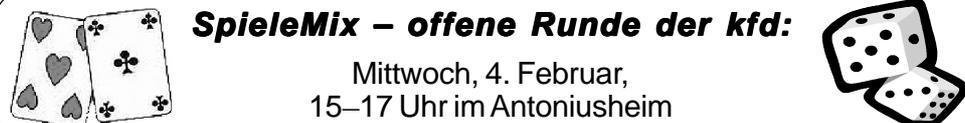
Wann: **1. Februar 2015**
Uhrzeit: **11:30 Uhr**
Wo: **im großen Saal**
..... **Pfarrheim St. Antonius**

Anschließend sind alle, die möchten, dazu eingeladen,
die Eucharistiefeier in der Kirche mit weiter zu feiern.

Ein Gottesdienst mit den (ganz) Kleinen
von etwa 0-6 Jahren und ihren Mamas, Papas ...

kfd **kfd** **kfd** **kfd** **kfd** **kfd** **kfd** **kfd**

SpieleMix – offene Runde der kfd:



Mittwoch, 4. Februar,
15–17 Uhr im Antoniusheim

Bibel lesen in Gemeinschaft:



Das Sonntagsevangelium steht im Mittelpunkt beim Bibel-
teilen der kfd am Dienstag, den 10. Februar, um 9.00 Uhr im
Antoniusheim. Es ist eine offene Runde und jede herzlich
zur Teilnahme eingeladen.

Die **kfd-Gemeinschaftsmesse** feiern wir am Dienstag, 10. Februar,
19.00 Uhr.

Am Donnerstag, den 12. Februar, gibt es das **Möhnefrühstück** der kfd
im Antoniusheim (Einlass ab 9.00 Uhr).

Die Helferinnen der kfd werden gebeten am Mittwoch, den 25. Fe-
bruar um 15 Uhr, die Pfarrbriefe sowie die Zeitschriften „Frau und Mutter“
im Antoniusheim abzuholen. Außerdem gibt es da Informationen zum Welt-
gebetstag der Frauen am 6. März.

KK

kfd **kfd** **kfd** **kfd** **kfd** **kfd** **kfd** **kfd**



Die **KAB** lädt am Sonntag, dem 8. Februar, alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein und beginnt mit der Messfeier um 8.30 Uhr in der St.-Antonius-Pfarrkirche.

Anschließend finden das gemeinsame Frühstück und die Jahreshauptversammlung mit Wahlen im Antoniusheim statt.

Den Abschluss des Vormittages bildet das Gebet an der Kapelle der Arbeit. K.K.



Programm der **Kolpingfamilie** im Februar 2015

Sonntag, 22. Febr., um 19.30 Uhr im Petrus-Canisius-Haus **Besinnungsabend der Kolpingfamilie** mit Pastor Cornelißen zum Thema: Christenverfolgung im 21. Jahrhundert.

18. bis 20. September, **Kolpingtage in Köln:** wer in der Gruppe mitfahren möchte, bitte bei Karin Koppers unter Telefon 63 08 melden. M.T.



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Februar

Wir beten um Respekt gegenüber der Weisheit der Älteren.

Wir beten für Großherzigkeit und Zusammenarbeit im missionarischen Dienst.



Wenn der Mensch nach dem Maße des Menschen lebt, nicht nach dem Maße Gottes, wird er dem Teufel ähnlich. Augustinus



Die Mitglieder des KKV Kevelaer (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) treffen sich am 26.2. im Priesterhaus mit Präses Pfarrer Rolf Lohmann zur geistlichen Gesprächsrunde. Hierzu laden wir freundlichst ein und bitten alle Mitglieder um Teilnahme. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Beginn ist um 16.00 Uhr im Priesterhaus. Anmeldungen bitte bis zum 23. Febr. unter Tel. 35 52 bei F.J. Probst oder unter Tel. 30 32 bei A. Plönes. G.P.



Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem

Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr, immer am ersten Freitag im März, feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene! ▶

► In diesem Jahr ist die evangelische Kirchengemeinde Gastgeberin für Frauen aller Konfessionen in Kvelaer und lädt am Freitag, den **6. März um 15.00 Uhr in die Jesus-Christus-Kirche** zum gemeinsamen Wortgottesdienst und anschließend zum Gedankenaustausch ein. Zur Vorbereitung und Einstimmung sind Interessierte zu einem Länderabend zum Weltgebets-tag am Mittwoch, 25. Febr. 2015 um 19.30 im Generationenhaus, Brunnenstraße 70, herzlich willkommen.

Zuspruch AM SONNTAG

Die Frucht der Stille ist das Gebet. Die Frucht des Gebetes ist der Glaube. Die Frucht des Glaubens ist die Liebe. Die Frucht der Liebe ist das Dienen. Die Frucht des Dienens ist der Friede!

Mutter Teresa

Gestaltung der Fastenzeit 2015 Exerzitien im Alltag

BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT

Für die diesjährigen Exerzitien habe ich das Buch „BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT“ ausgewählt. Im Mittelpunkt steht die Emmaus-Geschichte mit der Begegnung mit dem Auferstandenen unter den Aspekten „sehen – verstehen – prüfen – entscheiden“.

BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT

lädt ein und ermutigt, an 28 Tagen in Kontakt zu kommen und auf vielleicht neue und andere Weise Beziehung aufzunehmen, mit sich selbst, mit anderen, mit Gott.

BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT

bietet Impulse an, um den Alltag achtsam zu betrachten und im Gewöhnlichen mehr zu entdecken, zwischen Computerbildschirm und Kochtopf, zwischen Geburtstagsparty und Autowaschstraße, zwischen Einkauf und Steuererklärung.

BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT

bietet täglich ein Foto, einen kurzen Impuls, einen Hinweis für den Tag und ein Gebet für eine persönliche Zeit der Stille, um auf den Tag zu schauen.

BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT

bringt die Emmauserzählung mit gewöhnlichen Alltagserfahrungen in Beziehung, um zu sehen, was los ist im eigenen Leben, zu versuchen, manches besser zu verstehen, zu prüfen, was gut oder veränderungsbedürftig ist, und sich zu entscheiden, welcher der nächste Schritt auf dem eigenen Weg ist.

BEZIEHUNGSWEISE 28 TAGE KONTAKT

ist geeignet für Erwachsene, die in einer Gruppe vier Wochen geistlich gestalten wollen.

Wir treffen uns im Pfarrheim von St. Antonius um 19.30 Uhr am 27. Februar, 6. März, 13. März, 20. März, 25. März (hier um 19 Uhr) und am 10. April.

Bei Fragen können Sie gerne mit mir Kontakt aufnehmen:
Tel. 97 52 61 - 30; Mail: kunz-s@bistum-muenster.de

Stefanie Kunz
Pastoralreferentin

25 Jahre Deutscher Kinderhospizverein

Am 10. Februar 1990 gründeten sechs betroffene Familien den Deutschen Kinderhospizverein e.V. (www.deutscher-kinderhospizverein.de). Kinderhospize gab es damals nur in England; die ersten Kinderhospizdienste in Deutschland wurden 1999 in Berlin und Kirchheim aufgebaut. 2004 gab es lediglich sechs ambulante Kinderhospizdienste, ein Jahr später waren es bereits 25. Aktuell arbeiten über 100 ambulante Kinderhospizdienste in Deutschland. Seit 2006 macht der bundesweite „Tag der Kinderhospizarbeit“ jährlich am 10. Februar auf die Situation lebensverkürzend erkrankter Kinder und deren Familien aufmerksam. Als Zeichen der Verbundenheit sind alle Menschen aufgerufen, grüne Bänder der Solidarität z. B. an Fenstern, Autoantennen oder Bäumen zu befestigen. Das gemeinsame Band soll die betroffenen Familien mit Freunden und Unterstützern symbolisch verbinden.



ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG

Sechste ü30-Messe 2015 in Kavelaer



Wir laden herzlich ein zur sechsten ü30-Messe in Kavelaer unter Mitwirkung der **Band Horizonte**!

WANN? 6. März 2015 um 20.00 Uhr

WO? Kapelle im Klostersgarten (Clemensschwestern)

In einem besinnlichen Gottesdienst soll Raum gegeben werden, über sich und seinen Glauben nachzudenken, neue Anregungen zu erhalten und mit Gleichgesinnten zu feiern.

Anschließend gibt es wieder nebenan im Christophorus-Saal die Gelegenheit, sich bei Brot und Wein über Gott – und die Welt – auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen und das gemeinsame Feiern eines nachhaltigen Gottesdienstes.

Das Vorbereitungsteam

ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG - ANKÜNDIGUNG

GlaubensGESCHICHTEN

T. Schreiber

Tante Hilde und die Liebe

Meine Tante Hilde kann nicht mehr so. Die Beine, das Herz. Von ihr habe ich gelernt, was Liebe ist. Tante Hilde war im Frauenkreis der Gemeinde. Man half anderen, die nicht zurechtkamen im Leben. Keiner sollte vergessen werden, nur weil er schwach oder krank war oder nicht mehr bei Sinnen. Tante Hilde hat alles gerne gemacht. Es füllte sie aus. Das ist vorbei. Jetzt freut sie sich, wenn jemand an sie denkt. Meine Liebe ist klein geworden, sagt sie.

Eines Tages, sagt Tante Hilde, kommt eine junge Frau vorbei und bringt ihr etwas aus der Apotheke. Jung ist die, mit langen, dunklen Haaren, frisches Gesicht und mitten im Leben. Beneidenswert in ihrem weißen Kittel. Als Tante Hilde die Tüte auspackt, ist die Angestellte aus der Apotheke schon weg. In der Tüte ist mehr als Medizin, auch eine Postkarte mit einem schönen Bild. Man sieht Sonne, Wolken, einen Berg mit Schnee und einen Spruch. Der heißt: „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Tante Hilde stutzt einen Moment, räumt die Medizin weg und schaut noch einmal auf die Postkarte: „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Sie denkt: Der Spruch meint mich. Wahrscheinlich Zufall, dass gerade dieser Spruch in der Tüte liegt. Andererseits gibt es keine Zufälle. Tante Hilde reibt sich die Hände und verdrückt ein paar Tränen. Klei-



ne Liebe, sagt sie vor sich hin, das bin ich. Viel geht nicht mehr; viel weniger als früher. Sie nimmt die Karte mit dem Spruch und steckt sie an den Küchenschrank. Dann seufzt sie vor sich hin. Das war mein Trost, erzählt sie später. Und ist es bis heute. „Schon kleine Liebe zeigt den großen Himmel.“ Das ist so richtig, sagt sie, und schaut jetzt beim Essen oft auf die Karte. Der liebe Gott will nur das von mir, was ich auch kann. Viel kann man nicht mit müden Beinen und schwachem Herzen. Für den Himmel reicht es trotzdem.

Michael Becker

TIM & LAURA www.WAGHNBÜNGER.de



Eine Schneeflocke fragt die andere: „Wohin bist du unterwegs?“ - „Nach Kitzbühel, Wintersport! Und du?“ - „Nach München, Verkehrschaos verursachen!“

Familie Meier macht Skiurlaub in einem Bergdorf. Nachmittags läuten die Kirchenglocken. Wendet sich Herr Meier an einen Einheimischen: „Warum läuten denn die Glocken?“ Der Einheimische schaut ihn eine Sekunde an und sagt: „Weil unten einer dran zieht.“

Der **GEMEINDEBRIEF** ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius nur für den Innenstadtteil. Er wird nur für Sie mit Sorgfalt und Liebe von uns neunmal jährlich her- und Ihnen kostenlos zugestellt, weil wir Sie mögen und gern mit Ihnen in Kontakt bleiben möchten. - **Mitarbeit:** A. Binn, A. Foitzik, K. Knechten, N. Kostyra, S. Kunz, A. u. H. Leurs, G. Probst, E. Rotthoff, M. Terlinden; - **Grafiken:** team image - **Layout, Umbruch, Druck:** H. Rotthoff - **Transporteur:** H. Kuhlke - **Libera:** A. Heckens - **Einlegearbeiten:** E. Boers, Fam. Bossler, M. Gottschalk, M. Groothusen, Fam. Heckens, A. Hecker, N. Muellemann, M. Ophay, B. Pauls, Fam. Pichmann, Fam. Schmidt, H. Schwabe, A. Verhülsdonk, Fam. Verhülsdonk, Fam. Werthmanns - **Auslegearbeiten:** M. Bach, C. Schlootz, H. Schwabe, B. Sürgers - **Vertrieb:** die stets fleißige und einsatzbereite Frauengemeinschaft St. Antonius; **Lesearbeiten:** Sie/Du - **Internet:** www.antonius-kevelaer.de - **Kontaktadresse:** H. Leurs, Telefon 13 61, Email: familieleurs@gmx.de - **Redaktionsschluss** für die März-Ausgabe: Montag, der 2. Febr. 2015

